

Bibelstudium



41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

Psalmen (tehillim)
= Lobgesänge



Die Einteilung des Buches der Psalmen

1. Buch (Psalm 1- 41)

Die Trennung der Gerechten von den Ungerechten



2. Buch (Psalm 42- 72)

Die Leiden des Überrestes unter dem Antichristen

3. Buch (Psalm 73-89):

Die Leiden des Überrestes unter dem König des Nordens

4. Buch (Psalm 90-106):

Die Regierung des HERRN im 1000-jähr. Reich

5. Buch (Psalm 107-150):

Die Wege des HERRN mit seinem Volk

Die 70 Daniels-Wochen

Daniel 9, 24-27

Siebzig Wochen (= 490 Jahre) sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt,



- um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen,
- und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen,
- und Gesicht und Propheten zu versiegeln,
- und ein Allerheiligstes zu salben.

Daniel 9, 24

Die 70 Daniels-Wochen

So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen (1), bis auf den Messias, den Fürsten sind sieben Wochen (2) und 62 Wochen (3).

Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. Daniel 9, 25



- (1) 445 v.Ch. sendet Artasasta (Artaxerxes I) Nehemia zu diesem Zweck nach Jerusalem (Nehemia 1+2).
- (2) 49 prophetische Jahre später (1Jahr = 360 Tage) ist trotz mancher Störungen Jerusalem wieder aufgebaut.
- (3) weitere 434 prophetische Jahre später schreiben wir das Jahr 31/ 32 n. Ch.

Die 70 Daniels-Wochen

Und nach den 62 Wochen
wird der Messias ausgerottet werden und nichts haben (1).
Und das Volk des kommenden Fürsten
wird die Stadt und das Heiligtum zerstören (2),
und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein
und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen (3).

Daniel 9, 26

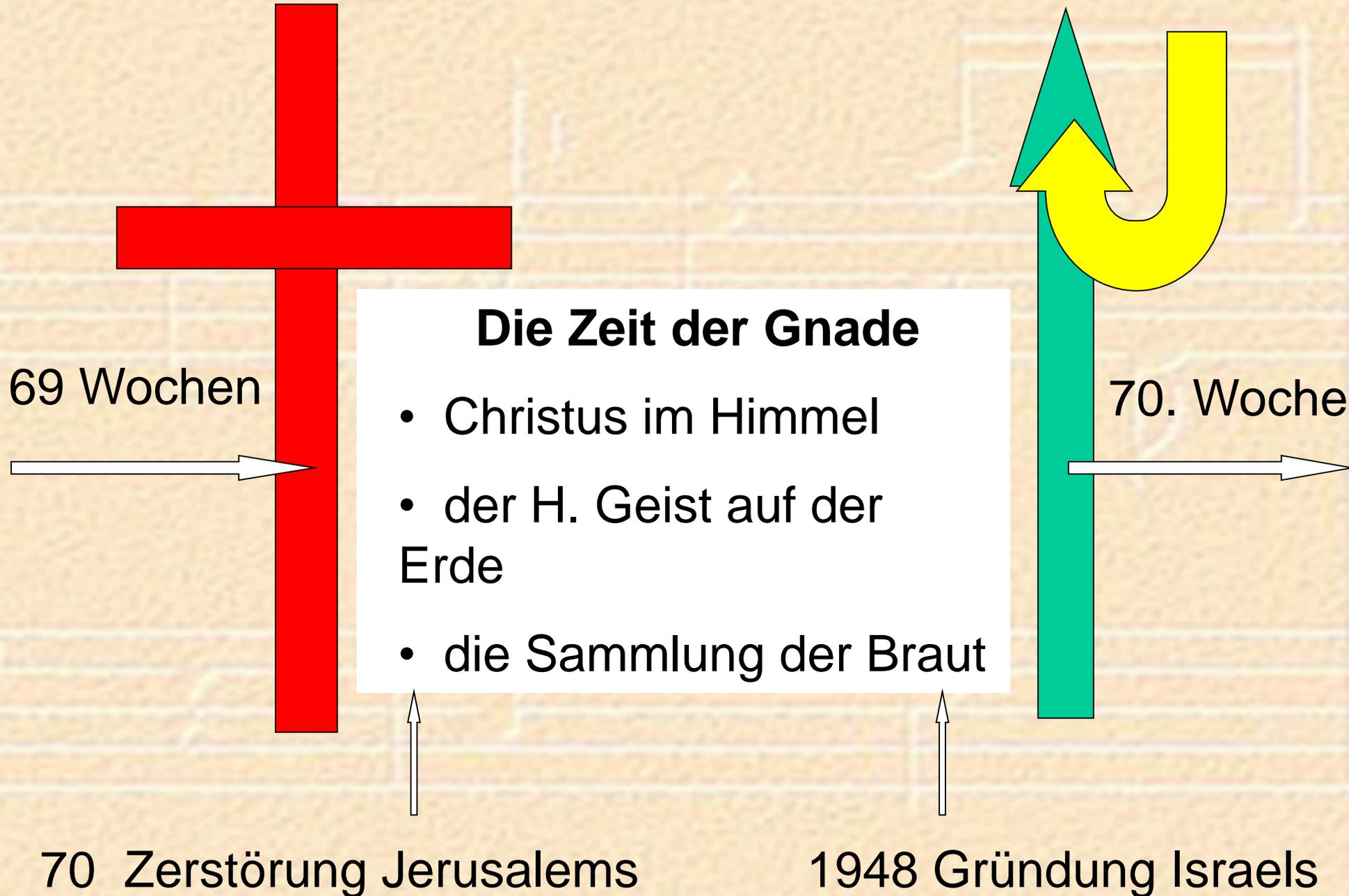


- (1) 31/ 32 n. Ch. wird der Herr Jesus gekreuzigt.
- (2) 70 n. Ch. wird der Tempel und die Stadt Jerusalem zerstört
- (3) Dies geschieht jetzt und wird noch geschehen.

Der Kreuzestod des Messias
stoppt die Uhr Israels

Die Entrückung der Kirche
startet die Uhr wieder.

Exkurs



Die 70. Woche Daniels und der Gräuel

2. Psalmbuch

- Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche;
- und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.

3. Psalmbuch

- Und wegen der Beschirmung des Gräuels wird ein Verwüster kommen,
- und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

2. Buch (Psalm 42-72)

Die Leiden der Gerechten unter dem Antichrist und seinen Anhängern

- Das zweite Psalmbuch bezieht sich prophetisch auf die zweite Hälfte der 70. Danielswoche (Dan 9,27). Die meisten Gottesfürchtigen sind außer Landes geflohen (Mt 24,15–22).
- Die Psalmen dieses Buches kann man in 4 Gruppen einteilen:
Psalm 42–51, Psalm 52–60, Psalm 61–69, Psalm 70–72.
Jede dieser Gruppen (Psalm 51 steht isoliert) beginnt mit den Leiden des Überrestes und endet mit dem Kommen des Herrn in Herrlichkeit.
- In Israel wütet der Antichrist, der sich in den Tempel gesetzt hat und alle Treuen verfolgt. In ihrer schwierigen Umstände wenden sich diese an Gott und klagen ihm ihre Not (Ps 42–44).
Doch dann richten sie ihren Glaubensblick auf den Herrn und besingen seine Schönheit und seine zukünftige Herrlichkeit als König (Ps 45).
In den Psalmen 46–50 preisen sie Gott, auf den sie trauen.
In Psalm 51 bekennen sie mit den Worten Davids ihre große Sünde, ihre Blutschuld an dem Messias.

2. Buch (Psalm 42-72)

Die Leiden der Gerechten unter dem Antichrist und seinen Anhängern

- Die folgenden Psalmen behandeln den Gottlosen (Ps 52; 53). Die Treuen – zum Teil befinden sie sich in Jerusalem – bitten Gott um Errettung von den Feinden (Ps 54–59). Sie erkennen aber auch an, dass ihre ganze Not eine Folge des gerechten Handelns Gottes im Gericht mit ihnen ist; das unbeschreibliche Leid dient zugleich ihrer Läuterung (Ps 60).
- In den Psalmen 61 und 62 finden wir das Vertrauen des Volkes auf Gott dann das ernste Verlangen nach Gott (Ps 63). In Ps 64 rufen sie um Rettung, wobei sie wissen, dass Gott wieder Segnungen schenken wird (Ps 65). Die Psalmen 66–68 sind Loblieder der wunderbaren Errettung. Psalm 69 zeigt die Ursache allen Segens: Der Messias hat selbst für die Schuld gelitten.
- Psalm 70 ist wieder eine Bitte um Errettung und Psalm 71 ein Lobpreis für die Errettung. Das zweite Psalmbuch endet mit einer Beschreibung des Königs und der Herrlichkeit des Friedensreiches (Ps 72).

Psalm 42

Dem Vorsänger. Ein Maskil von den Söhnen Korahs.

Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen, so lechzt meine Seele nach dir, o Gott!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott:

Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Meine Tränen sind mir zur Speise geworden Tag und Nacht,
da man den ganzen Tag zu mir sagt: Wo ist dein Gott?

Daran will ich mich erinnern und in mir ausschütten meine Seele, wie ich einherzog in der Schar,
mit ihnen schritt zum Haus Gottes, mit der Stimme des Jubels und des Lobes – eine feiernde Menge.

Was beugst du dich nieder, meine Seele, und bist unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen für die Rettung seines Angesichts.

Mein Gott, es beugt sich nieder in mir meine Seele;

darum denke ich an dich aus dem Land des Jordan und des Hermon, vom Berg Mizhar.

Tiefe ruft der Tiefe beim Brausen deiner Wassergüsse;

alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich hingegangen.

Am Tag wird der HERR seine Güte entbieten, und bei Nacht wird sein Lied bei mir sein,
ein Gebet zu dem Gott meines Lebens.

Sagen will ich zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen?

Warum gehe ich trauernd umher wegen der Bedrückung des Feindes?

Wie eine Zermalmung in meinen Gebeinen verhöhnen mich meine Bedränger,
indem sie den ganzen Tag zu mir sagen: Wo ist dein Gott?

Was beugst du dich nieder, meine Seele, und was bist du unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen, der die Rettung meines Angesichts und mein Gott ist.

Psalm 43

Verschaffe mir Recht, o Gott,
und führe meinen Rechtsstreit gegen eine lieblose Nation!
Von dem Mann des Truges und des Unrechts errette mich!
Denn du bist der Gott meiner Stärke. Warum hast du mich verworfen?
Warum gehe ich trauernd umher wegen der Bedrückung des Feindes?

Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie sollen mich leiten,
mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen.
So werde ich kommen zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Jubelfreude ist,
und werde dich preisen mit der Laute, Gott, mein Gott!

**Was beugst du dich nieder, meine Seele, und was bist du unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen,
der die Rettung meines Angesichts und mein Gott ist.**

Psalm 45

Dem Vorsänger. Nach Schoschannim. Von den Söhnen Korahs, ein Maskil, ein Lied der Lieblichkeiten.

Es wallt mein Herz von gutem Wort. Ich sage: Meine Gedichte dem König!

Meine Zunge sei der Griffel eines fertigen Schreibers!

Du bist schöner als die Menschensöhne, Holdseligkeit ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet in Ewigkeit.

Gürte dein Schwert um die Hüfte, du Held, deine Pracht und deine Majestät!

Und in deiner Majestät zieh glücklich hin um der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit willen; und Furchtbares wird dich lehren deine Rechte.

Deine Pfeile sind scharf – Völker fallen unter dir –, sie dringen den Feinden des Königs ins Herz.

Dein Thron, o Gott, ist immer und ewig; ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches.

Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst;

darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Genossen.

Myrrhe und Aloe, Kassia sind alle deine Kleider; aus Palästen von Elfenbein erfreut dich Saitenspiel.

Königstöchter sind unter deinen Herrlichen; die Königin steht zu deiner Rechten in Gold von Ophir.

Höre, Tochter, und sieh, und neige dein Ohr; und vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters!

Und der König wird deine Schönheit begehren, denn er ist dein Herr: So huldige ihm!

Und die Tochter Tyrus, die Reichen des Volkes, werden mit Geschenken deine Gunst suchen.

Ganz herrlich ist des Königs Tochter drinnen, aus Goldwirkerei ihr Gewand;

in buntgewirkten Kleidern wird sie zum König geführt;

Jungfrauen hinter ihr her, ihre Gefährtinnen, werden zu dir gebracht.

Sie werden unter Freude und Jubel geführt, sie ziehen ein in den Palast des Königs.

An deiner Väter statt werden deine Söhne sein; zu Fürsten wirst du sie einsetzen im ganzen Land.

Ich will deines Namens gedenken lassen alle Geschlechter hindurch;

darum werden die Völker dich preisen immer und ewig.

Psalm 51

Dem Vorsänger. Ein Psalm von David, als der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu Bathseba eingegangen war.

Sei mir gnädig, o Gott, nach deiner Güte! Nach der Größe deiner Erbarmungen tilge meine Übertretungen!
Wasche mich völlig von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meiner Sünde!
Denn ich kenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist beständig vor mir.
Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt, und ich habe getan, was böse ist in deinen Augen;
damit du gerechtfertigt wirst, wenn du redest, für rein befunden, wenn du richtest.
Siehe, in Ungerechtigkeit bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
Siehe, du hast Gefallen an der Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun.
Entsündige mich mit Ysop, und ich werde rein sein; wasche mich, und ich werde weißer sein als Schnee.
Lass mich Fröhlichkeit und Freude hören, so werden die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast.
Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Ungerechtigkeiten!
Schaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in meinem Innern einen festen Geist!
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!
Lass mir wiederkehren die Freude deines Heils, und mit einem willigen Geist stütze mich!
Lehren will ich die Übertreter deine Wege, und die Sünder werden zu dir umkehren.
Errette mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils, so wird meine Zunge jubelnd preisen
deine Gerechtigkeit. Herr, tu meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden.
Denn du hast kein Gefallen an Schlachtopfern, sonst gäbe ich sie; an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen.
Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst
du, Gott, nicht verachten. Tu Zion Gutes in deiner Gunst, baue die Mauern Jerusalems!
Dann wirst du Gefallen haben an Opfern der Gerechtigkeit, an Brandopfern und Ganzopfern;
dann wird man Stiere opfern auf deinem Altar.

Psalm 72

Für Salomo. O Gott, gib dem König deine Gerichte, und deine Gerechtigkeit dem Sohn des Königs! Er wird dein Volk richten in Gerechtigkeit, und deine Elenden nach Recht. Die Berge und die Hügel werden dem Volk Frieden tragen durch Gerechtigkeit. Er wird den Elenden des Volkes Recht verschaffen; er wird die Kinder des Armen retten, und den Bedrucker wird er zertreten. Man wird dich fürchten von Geschlecht zu Geschlecht, solange Sonne und Mond bestehen. Er wird herabkommen wie ein Regen auf die gemähte Flur, wie Regenschauer, Regengüsse auf das Land. In seinen Tagen wird der Gerechte blühen, und Fülle von Frieden wird sein, bis der Mond nicht mehr ist. Und er wird herrschen von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde. Vor ihm werden sich beugen die Bewohner der Wüste, und seine Feinde werden den Staub lecken; die Könige von Tarsis und von den Inseln werden Geschenke entrichten, die Könige von Scheba und Seba werden Abgaben darbringen. Und alle Könige werden vor ihm niederfallen, alle Nationen ihm dienen. Denn erretten wird er den Armen, der um Hilfe ruft, und den Elenden, der keinen Helfer hat; er wird sich des Geringen und des Armen erbarmen, und die Seelen der Armen wird er retten. Von Bedrückung und Gewalttat wird er ihre Seele erlösen, und ihr Blut wird teuer sein in seinen Augen. Und er wird leben, und vom Gold Schebas wird man ihm geben; und man wird beständig für ihn beten, den ganzen Tag ihn segnen. Es wird Überfluss an Getreide sein im Land, auf dem Gipfel der Berge; seine Frucht wird rauschen wie der Libanon; und Menschen werden aus den Städten wie das Kraut der Erde hervorblühen. Sein Name wird ewig sein. Solange die Sonne besteht, wird sein Name sprossen; und in ihm wird man sich segnen; alle Nationen werden ihn glücklich preisen. Gepriesen sei der HERR, Gott, der Gott Israels, der Wunder tut, er allein! Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Und die ganze Erde werde erfüllt mit seiner Herrlichkeit! Amen, ja, Amen. Die Gebete Davids, des Sohnes Isais, sind zu Ende.

Die 70. Woche Daniels und der Gräuel

2. Psalmbuch ✓

- Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche;
- und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.

3. Psalmbuch

- Und wegen der Beschirmung des Gräuels wird ein Verwüster kommen,
- und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

Dan 9,27

Die Einteilung des Buches der Psalmen

1. Buch (Psalm 1- 41)

Die Trennung der Gerechten von den Ungerechten

✓

2. Buch (Psalm 42- 72)

Die Leiden des Überrestes unter dem Antichristen

✓

3. Buch (Psalm 73-89):

Die Leiden des Überrestes unter dem König des Nordens

4. Buch (Psalm 90-106):

Die Regierung des HERRN im 1000-jähr. Reich

5. Buch (Psalm 107-150):

Die Wege des HERRN mit seinem Volk

3. Buch (Psalm 73-89)

Die Leiden des Überrestes unter dem König des Nordens

- Das dritte Buch beschreibt die Wiederherstellung des ganzen Volkes Israel (sowohl der zwei Stämme als auch der zehn Stämme).
- Der Überrest ist mit schrecklicher Angst erfüllt, da er mit ansehen muss, wie der König des Nordens das Land verwüstet (Dan 9,27b; 11,40–41).
- Verwüstung, Tod und Zerstörung als Folge der Invasion sind wiederkehrende Motive dieses Buches (Ps 73,18–19.27; Ps 74,1–8.19 ;Ps 75,4; Ps 76,11; Ps 78,62–64; Ps 79,1–3.10; Ps 80,13–14.16–17; Ps 83,3–5; Ps 84,4; Ps 86,14; Ps 88,2–19; Ps 89,41–49).
- Die Psalmen des 3. Buches können in drei Gruppen eingeteilt werden:
Psalm 73–78; Psalm 79–87 ; Psalm 88–89.
Jede Serie beginnt mit der Verwüstung des Landes durch die einmarschierenden Armeen des Königs der Nordens und zeigt dann das Kommen des Herrn
 - zur Errettung des gottesfürchtigen Überrestes,
 - zur Vernichtung des Feindes
 - und zur Wiederherstellung auch der zehn Stämme Israels.

3. Buch (Psalm 73-89)

Die Leiden des Überrestes unter dem König des Nordens

Die Treuen in Israel gehen durch schwere Prüfungen und finden Trost in Psalm 73.

Jerusalem und besonders der Tempel sind zum großen Teil verwüstet (Ps 74).

Dennoch loben die Gottesfürchtigen Gott und vertrauen darauf, dass er recht richtet (Ps 75; 76).

Zugleich tut Gott ein Werk der Wiederherstellung an dem Überrest (Ps 77).

Der Glaube wird durch den Rückblick auf die Wege Gottes mit seinem Volk gekräftigt (Ps 78).

Das Land, die Stadt Jerusalem und der Tempel sind größtenteils verwüstet (Ps 79).

Dann folgt die Bitte an Gott, dass er eingreifen möge, wie er es auch früher getan hat (Ps 80).

Die Ursache für alle Züchtigungen Israels von Seiten Gottes ist die Untreue Israels (Ps 81; 82),

darum kommen jetzt all die Feinde nach Jerusalem (Ps 83; Sach 14,2–4).

Im Glauben und Vertrauen sehnen die Gottesfürchtigen sich nach den Wohnungen des HERRN und wissen, dass sie bald selbst dort sein werden. Das gibt ihnen Kraft (Ps 84).

Darauf folgt ein großartiger Lobpreis der künftigen Errettung (Ps 85).

Gott ist ein Gott der Vergebung und der Errettungen (Ps 86).

Jerusalem wird das Zentrum des Segens und der Regierung der ganzen Erde sein (Ps 87).

Es folgt ein Rückblick auf die tränenreiche Vergangenheit des Volkes, mit der Christus sich einsmacht (Ps 88).

David ist der auserwählte König – der Glaube sieht in ihm ein Vorbild der glorreichen Regierung Christi im Friedensreich (Ps 89).

Psalm 74 (Ein Maskil von Asaph)

Gott, warum hast du verworfen für immer, raucht dein Zorn gegen die Herde deiner Weide? Gedenke deiner Gemeinde, die du erworben hast vor alters, erlöst als dein Erbteil – des Berges Zion, auf dem du gewohnt hast! Erhebe deine Tritte zu den immerwährenden Trümmern! Alles im Heiligtum hat der Feind zerstört. Deine Widersacher brüllen inmitten deiner Versammlungsstätte; sie haben ihre Zeichen als Zeichen gesetzt. Sie erscheinen wie einer, der die Axt emporhebt im Dickicht des Waldes; und jetzt zerschlagen sie sein Schnitzwerk insgesamt mit Beilen und mit Hämmern. Sie haben dein Heiligtum in Brand gesteckt, zu Boden entweicht die Wohnung deines Namens. Sie sprachen in ihrem Herzen: Lasst uns sie niederzwingen allesamt! – Verbrannt haben sie alle Versammlungsstätten Gottes im Land.

Unsere Zeichen sehen wir nicht; kein Prophet ist mehr da, und keiner ist bei uns, der weiß, bis wann. Bis wann, o Gott, soll der Bedränger höhnen? Soll der Feind deinen Namen immerfort verachten? Warum ziehst du deine Hand und deine Rechte zurück? Hervor aus deinem Schoß, mach ein Ende!

Gott ist ja mein König von alters her, der Rettungen verschafft inmitten des Landes. Du zerteiltest das Meer durch deine Macht, zerbrachst die Häupter der Wasserungeheuer auf den Wassern. Du zerschmettertest die Häupter des Leviatans, gabst ihn zur Speise dem Volk, den Bewohnern der Wüste. Du ließest Quell und Bach hervorbrechen, immerfließende Ströme trocknetest du aus. Dein ist der Tag, dein auch die Nacht; den Mond und die Sonne hast du bereitet. Du hast festgestellt alle Grenzen der Erde; Sommer und Winter, du hast sie gebildet.

Gedenke dessen: Der Feind hat den HERRN verhöhnt, und ein törichtes Volk hat deinen Namen verachtet. Gib nicht dem Raubtier hin die Seele deiner Turteltaube; das Leben deiner Elenden vergiss nicht für immer! Schau hin auf den Bund! Denn die finsternen Orte der Erde sind voll von Wohnungen der Gewalttat. Nicht kehre beschämt zurück der Unterdrückte; lass den Elenden und Armen deinen Namen loben! Steh auf, o Gott, führe deinen Rechtsstreit! Gedenke, wie du von den Toren den ganzen Tag verhöhnt wirst! Vergiss nicht die Stimme deiner Widersacher! Das Getöse derer, die sich gegen dich erheben, steigt beständig auf.

Psalm 84

Dem Vorsänger, nach der Gittit. Von den Söhnen Korahs, ein Psalm.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR der Heerscharen!

Es sehnt sich, ja, es schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des HERRN;
mein Herz und mein Fleisch rufen laut nach dem lebendigen Gott.

Sogar der Sperling hat ein Haus gefunden, und die Schwalbe ein Nest für sich,
wohin sie ihre Jungen legt

– deine Altäre, HERR der Heerscharen, mein König und mein Gott!

Glückselig, die in deinem Haus wohnen! Stets werden sie dich loben. – Sela.

Glückselig der Mensch, dessen Stärke in dir ist, in deren Herzen gebahnte Wege sind!

Wenn sie durchs Tränental gehen, machen sie es zu einem Quellenort;

ja, mit Segnungen bedeckt es der Frühregen. Sie gehen von Kraft zu Kraft;

sie erscheinen vor Gott in Zion. HERR, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet;

nimm zu Ohren, du Gott Jakobs! – Sela.

Du, unser Schild, sieh, o Gott; und schau an das Angesicht deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend; ich will lieber an
der Schwelle stehen im Haus meines Gottes, als wohnen in den Zelten der

Gottlosen. Denn der HERR, Gott, ist Sonne und Schild; Gnade und Herrlichkeit
wird der HERR geben, kein Gutes vorenthalten denen, die in Lauterkeit

wandeln. HERR der Heerscharen, glücklich der Mensch, der auf dich vertraut!

Psalm 88

Ein Psalm-Lied von den Söhnen Korahs.

Dem Vorsänger, nach „Machalat Leannot“. Ein Maskil von Heman, dem Esrachiter.

HERR, Gott meines Heils, am Tag habe ich geschrien und bei Nacht vor dir!

Es komme vor dich mein Gebet! Neige dein Ohr zu meinem Schreien!

Denn satt ist meine Seele von Leiden, und mein Leben ist nahe am Scheol. Ich bin zu denen gerechnet, die in die Grube hinabfahren; ich bin wie ein Mann, der keine Kraft hat; unter den Toten hingestreckt, wie Erschlagene, die im Grab liegen, derer du nicht mehr gedenkst; denn sie sind von deiner Hand abgeschnitten. Du hast mich in die tiefste Grube gelegt, in Finsternisse, in Tiefen. Auf mir liegt schwer dein Grimm, und mit allen deinen Wellen hast du mich niedergedrückt.

Sela.

Meine Bekannten hast du von mir entfernt, hast mich ihnen zum Gräuel gesetzt; ich bin eingeschlossen und kann nicht herauskommen. Mein Auge verschmachtet vor Elend; zu dir, HERR, habe ich jeden Tag gerufen, zu dir habe ich meine Hände ausgebreitet. Wirst du an den Toten Wunder tun? Oder werden die Schatten aufstehen, dich preisen?

Sela.

Wird deine Güte im Grab erzählt werden, im Abgrund deine Treue? Werden deine Wunder in der Finsternis bekannt werden und deine Gerechtigkeit im Land der Vergessenheit? Ich aber, HERR, schreie zu dir, und am Morgen kommt mein Gebet dir zuvor. Warum, HERR, verwirfst du meine Seele, verbirgst dein Angesicht vor mir? Ich bin elend und verscheide von Jugend an; ich trage deine Schrecknisse, bin verwirrt. Deine Zorngluten sind über mich hingegangen, deine Schrecknisse haben mich vernichtet. Sie haben mich wie Wasser umringt den ganzen Tag, sie haben mich allesamt umgeben. Freund und Genossen hast du von mir entfernt; meine Bekannten sind Finsternis.

Psalm 89 - Ein Maskil von Ethan, dem Esrachiter.

Die Gütigkeiten des HERRN will ich besingen in Ewigkeit, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund kundmachen deine Treue. Denn ich sagte: In Ewigkeit wird die Güte gebaut werden; die Himmel, in ihnen wirst du feststellen deine Treue. Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe David, meinem Knecht, geschworen: „Bis in Ewigkeit will ich feststellen deine Nachkommen, und auf alle Geschlechter hin bauen deinen Thron.“ – Sela.

Und die Himmel werden deine Wunder preisen, HERR, und deine Treue in der Versammlung der Heiligen. Denn wer in den Wolken ist mit dem HERRN zu vergleichen? Wer ist dem HERRN gleich unter den Söhnen der Starken? Er ist ein Gott, schrecklich in der Versammlung der Heiligen, und furchtbar über alle, die rings um ihn her sind. HERR, Gott der Heerscharen, wer ist mächtig wie du, o Jah? Und deine Treue ist rings um dich her. Du beherrscht das Toben des Meeres; erheben sich seine Wogen – du stillst sie. Du hast Rahab zertreten wie einen Erschlagenen; mit deinem starken Arm hast du deine Feinde zerstreut. Dein sind die Himmel, und dein ist die Erde; der Erdkreis und seine Fülle, du hast sie gegründet. Norden und Süden, du hast sie erschaffen; Tabor und Hermon jubeln in deinem Namen. Du hast einen gewaltigen Arm, stark ist deine Hand, hoch deine Rechte. Gerechtigkeit und Gericht sind die Grundfeste deines Thrones; Güte und Wahrheit gehen vor deinem Angesicht her. Glückselig das Volk, das den Jubelschall kennt! HERR, im Licht deines Angesichts wandeln sie. In deinem Namen frohlocken sie den ganzen Tag, und durch deine Gerechtigkeit werden sie erhöht. Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird unser Horn erhöht werden. Denn der HERR ist unser Schild, und der Heilige Israels ist unser König.